

## **Logau, Friedrich von: 15. (1630)**

1 Drey hundert sechzig fünffe sind Tage von dem Jahre;  
2 Wann siebenmal deß Tages der Frome fällig ware,  
3 Was meint man, was für Summen der Sünden werde spinnen  
4 Der Böse, der stets frevelt mit Worten, Wercken, Sinnen!  
5 Was meint man, was für Zahlen zu letzte dieser zehlet,  
6 Der sechzig, siebtzig Jahre fast augenblicklich fehlet!  
7 Es bleibt dabey, ihr Menschen, daß Gott an euch nichts finde,  
8 Was er nicht selbsten gibet, als Sünde, Sünde, Sünde!

(Textopus: 15.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/30201>)